



Monatsversammlung!



Unsere **Monatsversammlung** am **4. Mai 2011**
um **19.30 Uhr**

findet im Saal der Friedenskirche statt.

Ein sicherlich, weiteres Highlight in unserem Jubiläumsjahr ist unsere
Maiveranstaltung. Wir präsentieren:

Mode-Mobil – für die Dame und für den Herrn

*Interessante Modeartikel aus der Frühjahrs- und Sommerkollektion
werden von **unseren Models** gezeigt.*

Dazu laden wir recht herzlich ein und freuen uns auf zahlreiche Gäste und einen
schönen Abend. Interessierte Familienangehörige, Freunde und Nachbarn sind
ebenfalls herzlich willkommen!

Wenn wir es recht bedenken, so stecken wir doch alle nackt in unseren Kleidern.

BVO Mitglieder bei der abendlichen Führung in der Kettwiger Altstadt



Zu einer abendlichen Führung durch die Gassen der historischen Kettwiger Altstadt,
trafen sich Mitglieder des **BÜRGERVEREINS OBERSTADT e.V. Velbert**. Rasch
bildeten sich Fahrgemeinschaften, und ab nach Kettwig. Dort wurden wir schon von
der Nachtwächterin, die uns begleiten sollte, erwartet. Mit viel historischem Wissen
führte sie uns erklärender Weise durch die schöne Altstadt. Bei eintretender
Dunkelheit und dekorativer Beleuchtung der Gebäude wurde das erlebte noch
intensiver aufgenommen. Zur Belohnung gab es auch noch einen Absacker, wo
man zufällig auch den 'echten' Nachtwächter kennen lernte.

So lange Kakaobohnen an Bäumen wachsen ist Schokolade auch Obst!

**Nicht vergessen,
am 6.4. wird
gegrillt und geklönt**

Bemerkung:

Der Ausbau der alten
Bahnstrecke ist auf
jeden Fall eine gute
Sache, und auch zu
befürworten. Aber zuerst
war das Wort
AlleenRad+Wanderweg.
Von offizieller Seite
heute nur noch
Niederberg-Panorama-
Radweg benannt. Vorteil
Radfahrer. Zwar nutzbar
für Wanderer, Radfahrer
und Inlines-kater. Aber,
so glaube ich, bei
intensiverer Benutzung
von all diesen Gruppen,
und bei dieser geringen
Breite ein nicht zu
unterschätzendes Risiko.
Wollen wir hoffen, dass
alle Nutzer auf ein-ander
Rücksicht nehmen und
dass es nicht zur
Radfahrer- Rennstrecke
wird. HH



**In ist wer
drin ist**

**Im April feiern
ihren Geburtstag.**

*Thea Hildebrand
Hans Weise
Rosemarie Hey
Anneliese Zerres
Heinz Kapitzke
Irmgard Leonhardt
Karl-Heinz Figge
Elisabeth Gester
Erika Trieschmann
Hildegard Tschirschnitz
Ursula Gitzen
Ulrich Nikolaus
Christel Sommer
Ingeborg Korn*

**Recht herzliche
Glückwünsche zum
Ehrentag!**

Weißt Du warum:

- das Brot verbrannt ist?
- der Pizza-Belag braun ist?
- die Frauen schwanger werden?

...man(n) hat "es" nicht
rechtzeitig RAUS genommen!

OBERSTADT SUDOKU

		2		9		6	3
		4		8	1		
3	6		2				
			8	7			
	8		1				4
2			4		3	8	5
		6		2	4		1
5	1	6		3			
					4		6

Wenn die Liebe
blind ist...
...dann muss das
Gefühl die Augen
ersetzen!

Sitzt der Hahn auf
einer Krähe, war kein
Huhn in seiner Nähe.

Guten Tag, ich
komme, um
endlich die letzte
Rate für den
Kinderwagen zu
bezahlen. -
'Fein, und was
macht der Kleine'?

-
'Es geht ihm gut.
Er hat gestern
geheiratet'



Sachgeschichte:

Ein gutes Hilfsmittel

Eine zusammengerollte Zeitung kann ein nützliches Hilfsmittel sein, wenn man sie richtig anwendet. Benutzen Sie beispielsweise die Zeitung, wenn der Hund etwas anknabbert oder gerade ein Bächlein macht. Benutzen Sie sie nur, wenn Sie nicht zum richtigen Zeitpunkt eingreifen konnten, weil sie nicht aufgepasst haben. Nehmen Sie die Zeitung, schlagen Sie sich selbst sechsmal auf den Kopf, und wiederholen Sie dabei den Satz: "Ich habe vergessen, auf meinen Hund aufzupassen." Wenden Sie die Technik immer wieder an. Nach einigen Korrekturen werden Sie soweit konditioniert sein, dass Sie Ihren Hund im Auge behalten. Die Zeitungsrolle sollte allein zu diesem Zweck verwendet werden. Sobald Ihr Hund über Sie lacht, loben Sie ihn!

BÜRGERVEREIN-OBERSTADT e.V. Velbert

Wenn der April Spektakel macht, gibt's Korn und Heu in voller Pracht.

 **Opjepasst: Termine im Mai** 

Monatsversammlung

am 4. Mai 2011 im Saal der Friedenskirche – Mode-Mobil

Samstag den 14.Mai.2011 Wandern im Mai

Anmelden unter 252613

Am 26. Mai um 19.00 Uhr wieder Tötterabend in der Gaststätte „Am Schlagbaum“

Der **April** ist der vierte Monat des Jahres im Gregorianischen Kalender. Er hat 30 Tage und beginnt mit demselben Wochentag wie der Juli und in Schaltjahren auch wie der Januar. Im römischen Kalender war der Aprilis ursprünglich der zweite Monat. Der Name bezieht sich möglicherweise auf die sich öffnenden Knospen im Frühling und wäre dann vom Lateinischen aperire („öffnen“) herzuleiten. Eine andere Etymologie sieht apricus („sonnig“) als Ursprung des Wortes. Der alte deutsche Name, der durch Karl den Großen im 8. Jahrhundert eingeführt wurde, ist Ostermond, weil Ostern meist im April liegt. Andere, heute kaum mehr gebräuchliche Bezeichnungen sind Wandelmonat, Grasmond oder auch Launing. Der Sage nach wurde Luzifer am 1. April aus dem Himmel verstoßen.



April, Leandro Bassano

Ich bin nicht sicher, mit welchen Waffen der dritte Weltkrieg ausgetragen wird, aber im vierten Weltkrieg werden sie mit Stöcken und Steinen kämpfen.

A. Einstein

Versrätsel: Es ist kein Haus, doch baut man es, man isst es nicht, doch kaut man es, wenn man's nicht kaut, verbrennt man es. Ihr kennt es; sagt: Wie nennt man es?

Auflösung Rätsel im März: ein Sarg

Fahrstuhl Rätsel

Ein Mann wohnt in einem Hochhaus im 19. Stockwerk. Jeden Tag wenn er das Haus verlässt, fährt er mit dem Fahrstuhl vom 19. Stock nach unten. Wenn er wieder nach Hause kommt fährt er mit dem Fahrstuhl bis in die 16. Etage und geht die restlichen drei über die Treppe.

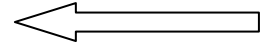
Wieso tut er das?

des Rätsels Lösung

Der Mann ist sehr kleinwüchsig und kommt dadurch nur bis zum Knopf für den 16. Stock. Demnach muss er dort aussteigen und den Rest zu Fuß gehen.



Eine militante Schokosekte macht sich an einem zuvor entführten Weihnachtsmann zu schaffen.



Gesucht: Wir suchen Bilder von unseren Veranstaltungen aus den 70er; 80er Jahren. Schaut mal schnell in Eure Bilderkisten!!! RM unter 2 18 11.

Schwermütig sitzt auf seinem Ei der deutsche Osterhase. Er fühlt, der Winter ist vorbei, und schnuppert mit der Nase.

Er lässt vom lauen Morgenwind die langen Löffel schwenken, Gedankenvoll, wie Deutsche sind, wenn sie an gar nichts denken.

Sobald die rechte Stunde schlägt, erscheint das Frühlingswunder, dem Hasen, der da Eier legt, ist's nur ein Kinderplunder.

Er lümmelt drauf und sitzt und schwitzt, bis auf zerknickter Schale ein nackig Ungeheuer sitzt und piept und quiekt: „Bezahle!“

Erst glotzt er's an, als wär's ein Traum, dann schlägt er schnell im Grase dreimal den schönsten Purzelbaum: „mein Name, Herr, ist Hase!“

Ich weiß von nichts. Ich habe zwar sie eben ausgebrütet; doch hat bis heut mir der Notar die Kosten nicht vergütet.

„Drum, wenn ich höflich bitten darf, kein Wort von Alimenten! Ein Hase, der da Junge warf, zählt nicht zu den Studenten.“

Er kann zwar, wenn es gut ihm deucht, die Eier schwarz bemalen; doch sollen, was heraus da krecht, die anderen bezahlen.“

Edgar Steiger

Tagesfahrt

Erinnern Sie sich noch an den Duft und den Geschmack von frischem Brot, das in einem mit Holz befeuerten Ofen gebacken wurde? Oder wissen Sie noch wie in einer Schmiede gearbeitet wurde? Im LVR-Freilichtmuseum Kommern können Sie mit allen Sinnen erleben, wie früher im Rheinland gelebt und gearbeitet wurde.

Liebe Freunde, dorthin fahren wir am 30. April, es sind nur noch wenige Plätze frei. **Meldeschluss ist der 5. April.**

Schnell, auf zum lustigen Buchen.

Wir wünschen unseren Mitgliedern und Freunden ein schönes, sonniges Osterfest.